



Gemeindeamt Weinitzen

8044 Weinitzen, Kirchplatz 4, Tel.: 03132/25 50, Fax: 03132/25 50-6

E-mail: gde@weinitzen.steiermark.at

Pol. Bezirk Graz-Umgebung



Nr.2/2010

15. April 2010

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen! Sehr geehrte Gemeindebürger!

Aus gegebenem Anlass darf ich Ihnen einige wichtige Dinge zur Kenntnis bringen.

Bundespräsidentenwahl 2010:

Änderungen zur Bundespräsidentenwahl

Aus ökonomischen Gründen hat sich die Gemeindegewahlbehörde entschlossen, für diese Wahl nur **ein Wahllokal** zu bestimmen. Es ist dies die **Mehrzweckhalle Weinitzen in der Niederschöcklstraße 44**. Für die Wahlhandlung wurde der Zeitraum von **7:00 Uhr bis 13:00 Uhr** festgelegt.

Da es für manche Gemeindebewohner doch beschwerlich ist, den mitunter recht langen Weg zum Wahllokal auf sich zu nehmen, wurde von der Bundeswahlbehörde die Möglichkeit einer Briefwahl eingerichtet. Damit Sie die Wahl in dieser Form ausüben können, ist eine Wahlkarte erforderlich. Diese müssen Sie im Gemeindeamt beantragen. Ich möchte darauf hinweisen, dass nur Wahlkarten zugesandt werden können, die bis **spätestens Dienstag, dem 20. April 2010** bei der Gemeinde beantragt werden. Danach eingebrachte Anträge auf Ausstellung einer Wahlkarte können nur dann bearbeitet werden, wenn die Wahlkarte im Gemeindeamt abgeholt wird.

Weiters hat die Gemeindegewahlbehörde beschlossen, bei dieser Wahl **keine** Besondere Wahlbehörde für bettlägerige Personen einzurichten, weil es die Möglichkeit einer Briefwahl gibt. Auch für diesen Personenkreis gelten die Bestimmungen für die Beantragung einer Wahlkarte.

Startschuss zur Klima- und Energiemodellregion!

Die Region Schöckl-Land erzeugt hundert Prozent seines gesamten Energieverbrauchs mit erneuerbarer Energie! Noch ist das Zukunftsmusik, aber die ersten Schritte in diese Richtung wurden bereits eingeleitet.

Den offiziellen Start des Projektes bildete eine Sitzung des neu gegründeten Energiebeirates, welcher sich aus VertreterInnen der teilnehmenden Gemeinden zusammensetzt. Aufgabe des Energiebeirates wird es sein, gemeinsam mit der Firma ecowatt sowie weiteren interessierten Personen ein Konzept auszuarbeiten, welches Strategien beinhaltet, mit denen eine Verbesserung der energetischen Situation (z.B. Verringerung der Emissionen, Verringerung der Auslandsabhängigkeiten) in der Gemeinde bzw. der Region durch geeignete Projekte realisiert werden kann. Erneuerbare Energiequellen und alternative Nutzungen dieser Ressourcen spielen dabei eine zentrale Rolle. Ein weiterer Themenschwerpunkt wird im Bereich Elektromobilität gesetzt. Konkrete Projektvorschläge sollen bereits im Mai im Zuge des Workshops „Energievision Schöckl-Land“ ausgearbeitet werden.

An dem vom Klima- und Energiefonds mitfinanzierten Projekt nehmen derzeit die Gemeinden Semriach, Stattegg, Eggersdorf, Weinitzen sowie Hart-Purgstall teil.

Mit freundlichen Grüßen
Bürgermeister Hans Werner Tüchler